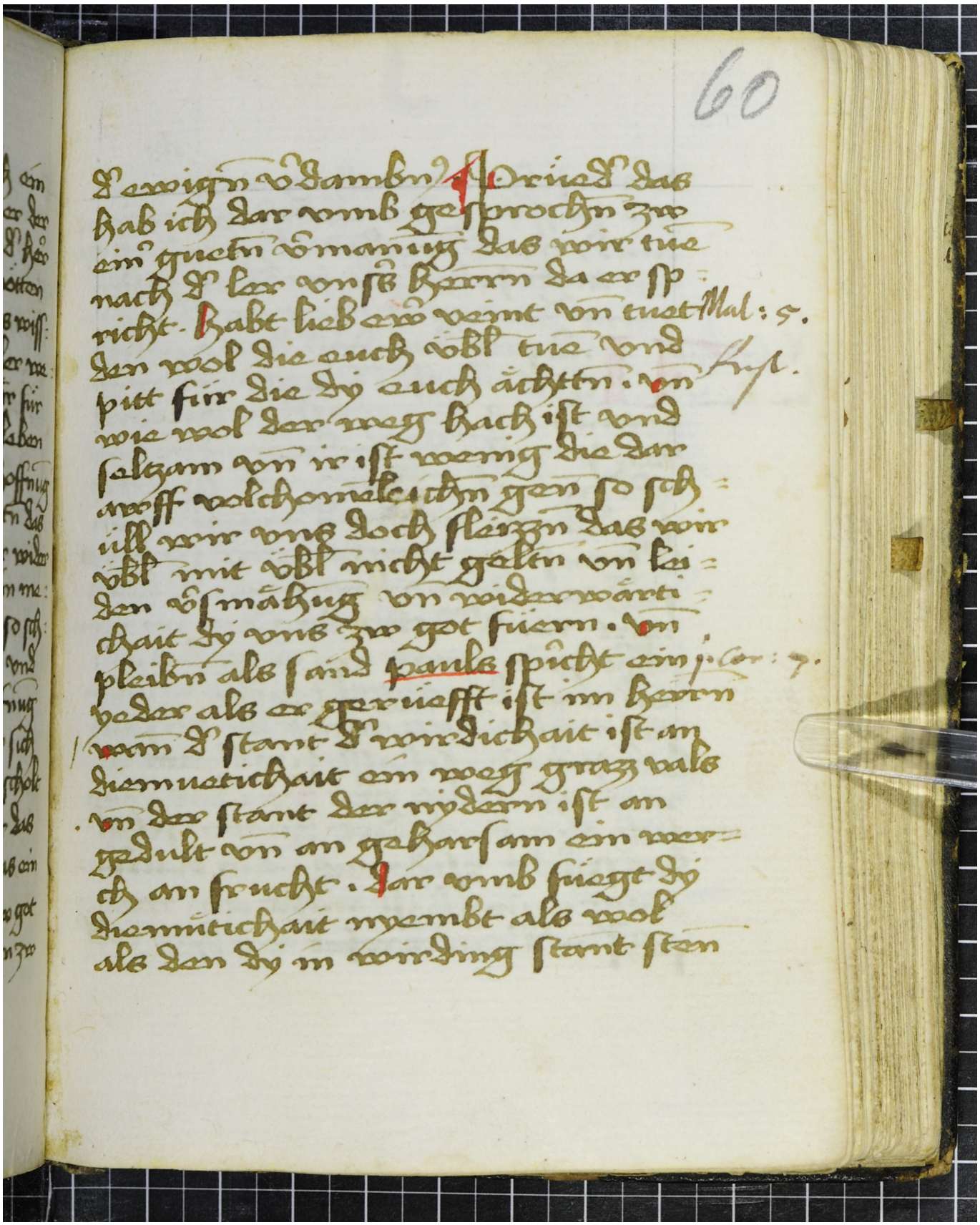
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41389
Copyright: Melk, Benediktinerstift



60

Der ewigen verdamb. Priedt das
hab ich dar umb gesprochen zu
ein gutem ermanung das wir tue
nach der ler unsers herrn da er sp
richt. Habt lieb ewer veint vn tuet Mat: 5.
den wol die euch übl tue vnd
pitt fur die die euch ächten. vn Luc.
wie wol der weg hach ist vnd
selczam vn ir ist wenig die der
werff volchomelichen gen so sch
ull wir vns doch fleizzen das wir
übl mit übl nicht gelten vn lei
den ersmähung vn widerwärti
chait die vns zu got fuern. vn
pleiben als sand paulus spricht ein j. Cor: 7.
yeder als er gerufft ist im herrn
wan der stant der wirdichait ist an
diemutichait ein weg grazz vnd
vn der stant der widern ist an
gedult vn an gehorsam ein wer
ch an frucht. dar umb fliegt die
diemutichait wembt als wol
als den die in wirding stant sten